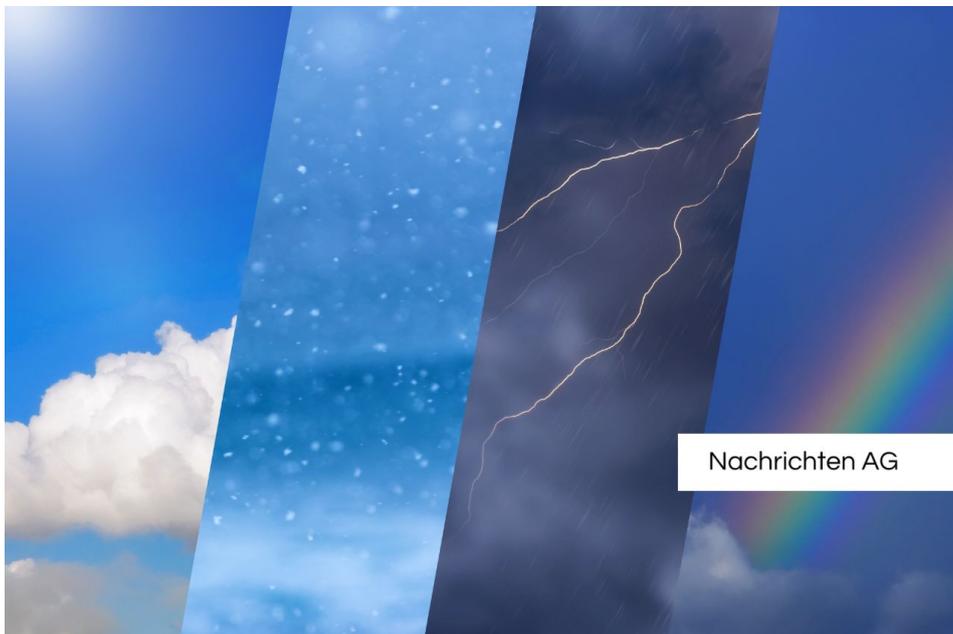


Neue Übergangswohnungen in Bruck: Ein Hoffnungsschimmer für Frauen!

Am 16. März 2025 wurden in Bruck an der Mur, Steiermark, neue Unterstützungsangebote für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder vorgestellt, darunter Übergangswohnungen und informative Plakate in der Stadt und Gastronomie.



Bruck an der Mur, Österreich -

In Bruck an der Mur wird ein neues Hilfsprojekt für Frauen und Kinder vorgestellt, die Opfer von Gewalt wurden. Diese Initiative umfasst die Errichtung von 13 Übergangswohnungen in der Steiermark, die als sichere Rückzugsorte dienen sollen. Eine dieser Wohnungen wurde kürzlich im Beisein von Michaela Gosch, der Geschäftsführerin des Vereins Frauenhäuser Steiermark, und dem Landtagsabgeordneten Philipp Könighofer präsentiert. „Übergangswohnungen sind ein wichtiger Schritt in

ein gewaltfreies Leben“, betonte Gosch. Die Frauen sollen hier für bis zu einem Jahr geschützt und unterstützt werden, während sie ihren Weg in ein neues Leben finden, wie [orf.at](#) berichtete.

Zusätzlich wurden zehn Informationsschilder an zentralen Stellen in der Stadt aufgestellt, um betroffenen Frauen niederschwellige Hilfsangebote aufzuzeigen.

Gastronomiebetriebe fügen sich in diese Aktion ein, indem sie Plakate in ihren Toiletten anbringen, die wichtige Notrufnummern und QR-Codes enthalten, die zu weiteren Ressourcen führen. Silke Reitbauer-Rieger, Vizebürgermeisterin, merkte an, dass oft finanzielle Abhängigkeit und gemeinsame Kinder Frauen in Gewaltbeziehungen festhalten. Dieses Projekt soll ihnen dabei helfen, diesen Kreislauf zu durchbrechen.

Christoph Strasser: Ein Abenteuer auf zwei Rädern

In einem anderen Teil Österreichs wird Christoph Strasser, der bekannte Ultra-Radfahrer, sich bald mit einer ausdrücklich herausfordernden Tat in die Schlagzeilen raufsetzen. Vom Burgenland bis nach Dornbirn plant er eine 720 Kilometer lange Tour mit 8.500 Höhenmetern – und das ganz ohne Unterstützung! Strasser hat als Ziel, diese Strecke in beeindruckenden 28 Stunden zurückzulegen, was eine immense sportliche Herausforderung darstellt, vor allem angesichts der wechselhaften Wetterbedingungen. „Ich freue mich total auf das Transaustria“, sagte Strasser, der seine Strategie anpasste, um eine malerische, wenn auch anspruchsvolle Route zu wählen, wie [meinbezirk.at](#) berichtet.

Für Strasser wird es bei diesem unsupported Rennen entscheidend sein, flexibel zu reagieren und selbstständig für alle Bedürfnisse während der Fahrt zu sorgen. Die Herausforderung, auf sich allein gestellt durch Österreich zu reisen, verspricht ein aufregendes Rennabenteuer zu werden, das nicht nur seine sportlichen Fähigkeiten auf die Probe stellt, sondern auch pure Entschlossenheit erfordert.

Details	
Vorfall	Gewalt
Ort	Bruck an der Mur, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• steiermark.orf.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at